

Presseinformation

Nr.: 85/2019

Finanzbürgermeister Torsten Bonew erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden des Klinikums St. Georg gewählt

Bei seiner konstituierenden Sitzung am 13.12.2019 hat der Aufsichtsrat des Klinikums St. Georg gGmbH den Leipziger Finanzbürgermeister Torsten Bonew erneut zum Vorsitzenden gewählt. Das Erfordernis einer Neubegründung des Gremiums resultiert aus der Stadtratswahl im Mai dieses Jahres und der damit verbundenen Entsendung neuer Mitglieder und Neukonstituierung des Leipziger Stadtrats im September 2019.

Seine Prioritäten für die weitere Amtszeit als Aufsichtsratsvorsitzender schildert Bonew folgendermaßen: "Die Zeichen im Klinikum St. Georg stehen auf Modernisierung und Veränderung. Sowohl die Patienten als auch die Mitarbeiter dürfen ihr Vertrauen in die Zukunft des Hauses setzen." Die Geschäftsführerin und Sprecherin des Klinikums, Dr. Iris Minde, zeigt sich erfreut über den Ausgang der Wahl und wünscht Torsten Bonew für die Fortführung seines Amtes viel Erfolg: „Die Zusammenarbeit mit Herrn Bonew ist stets sehr produktiv und zielführend. Ich bin überzeugt, dass mit unserem kompetenten Gremium eine konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit weiterhin gegeben ist“. Das Klinikum St. Georg ist als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit Tendenz zum Maximalversorger ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitslandschaft in Sachsen und auch über die Landesgrenzen hinaus. In einer Vielzahl von Abteilungen arbeiten anerkannte Spezialisten auf höchstem Niveau und tragen zur überregionalen Profilierung des Hauses bei. Zugleich ist das Klinikum als städtisches Unternehmen eine tragende Säule der Gesundheitsfürsorge in Leipzig. Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin Claudia Pfefferle ergänzt: „Die Kontinuität im Vorsitz des Aufsichtsrates ist eine gute Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung unseres Klinikums“.

Zeichen : 1.849 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.